

Aufheizprotokoll - GLASCOPLASTRAPID

Auftraggeber: _____

Bauvorhaben: _____

Bauabschnitt: _____
(Stockwerk/Wohnung)

Vorbemerkungen

- Das Aufheizen erfolgt in Anlehnung an die Anforderungen des Merkblattes FBH-M1 des Zentralverbandes Sanitär-Heizung-Klima, sowie der DIN EN 1264-4. Die aktuellen BEB-Arbeitsblätter sind zu beachten.
- Die Raumtemperatur sollte während der Verlegung und Erhärtung des Estrichs ca. 15-18° C betragen. Wir empfehlen die Heizung bereits von Verlegebeginn an mit geringer Vorlauftemperatur (ca. 20° C) in Betrieb zu nehmen.
- Eine Luftzirkulation ohne Zugluft ist zu gewährleisten um die überschüssige Feuchtigkeit abzutransportieren (einseitiges Kippen der Fenster). Die Estrichoberfläche darf nicht abgedeckt werden (z.B. Folien, Säcke, Paletten etc.)
- Das Aufheizen wird frühestens 3-5 Tage nach Verlegung des **GLASCOPLASTRAPID** – Estrichs begonnen.
- Die Belegereife ist erreicht, wenn die Anforderungen der DIN 4725 Teil 4 – Tabelle 1 eingehalten werden.

Dokumentation

Verlegedatum des **GLASCOPLASTRAPID**– Estrichs: _____

Beginn des Aufheizens: _____

Tag des Aufheizens	Vorgang	Durchführung bestätigt	
		Name	Unterschrift
1	Aufgeheizt auf Vorlauftemperatur von 25° C Nachtabsenkung außer Betrieb		
2	Aufgeheizt auf Vorlauftemperatur von 35° C Nachtabsenkung außer Betrieb		
3	Aufgeheizt auf Vorlauftemperatur von 45° C Nachtabsenkung außer Betrieb		
4	Aufgeheizt auf Vorlauftemperatur von 55° C Nachtabsenkung außer Betrieb		
5-6	Halten der maximalen Vorlauftemperatur		
7	Abgesenkt auf Vorlauftemperatur von 45° C Nachtabsenkung außer Betrieb		
8	Abgesenkt auf Vorlauftemperatur von 35° C Nachtabsenkung außer Betrieb		
9	Abgesenkt auf Vorlauftemperatur von 25° C Nachtabsenkung außer Betrieb		
10	Ausschalten und ruhen der Heizung		

PRODUKTINFORMATIONEN

Zu beachten

- Vor Verlegung des Oberbodens ist die Restfeuchte mit dem CM-Gerät zu messen. Der Manometerdruck ist bei einer Einwaage von 50 gr. nach 10 Minuten abzulesen und auszuwerten.
- Der Oberbelag ist unmittelbar nach Erreichen der Verlegereife zu verlegen. Ungünstige bauklimatische Bedingungen können zu einem Rückfeuchten des Estrichs führen !
- Falls die Belegereife nach o.g. Aufheizvorgang nicht erreicht wurde, sollte mit 40° C Vorlauftemperatur bis zur Belegereife mit erneuter Feuchtigkeitsmessung weitergeheizt werden, bzw. eine mechanische Trocknung vorgenommen werden.

Belegereife

Ende des Aufheizens: _____

Belegereife erreicht gemäß CM-Messung _____

Beginn der Oberbodenverlegung _____

Die CM-Messung ist unmittelbar vor der Oberbodenverlegung durchzuführen

Bestätigung

Ort/Datum

Heizungsbauer – Stempel/Unterschrift

Ort/Datum

Oberbodenleger – Stempel/Unterschrift

Ort/Datum

Bauleiter/Architekt – Stempel/Unterschrift

Ort/Datum

Bauherr/Auftraggeber – Stempel/Unterschrift